

Protokoll vom Koordinationstreffen am 22.10.2018

mit: Sonja, Kathi N., David, Sabrina, Celine, Brigitta, Petra K., Pavitra (Protokollschreiberin)

Punkte:

1. Kriterien für Aufnahme von Kindergartenkindern im Zusammenhang mit Alter und Schuleintrittsmöglichkeit
und Essenseinkäufe im Kiga
2. Infos aus den Arbeitskreisen
3. Infos von der Arbeitsgruppe „Verbindlichkeit“
4. Kurze Reflexion zum StartWochenende
5. Terminfindung und nächster Termin für das Koord.Treffen

1. Info von Celine:

Die am stärksten vertretene Altersgruppe im Kiga sind die 4 und 5jährigen Kinder. 3 jährige Kinder sind im Moment ausschließlich Geschwisterkinder.

Wie wird sich das auf den möglichen Schuleintritt auswirken bzw. wie soll man diese Beobachtung bei der Aufnahme in den Kindergarten mitberücksichtigen?

Einige Lösungsmodelle werden kurz angedacht. Der Platz wo dieses Thema jedoch konkret besprochen wird, ist das Gesamt-Team. Dies wird vereinbart.

Weitere Info vom Kiga:

Organisation von Jauseneinkäufen. Großeinkäufe gehen über Lig. Wocheneinkäufe müssen noch organisiert werden. Brigitta wird Kiga Eltern konkret darauf ansprechen.

2. Veranstaltungskreis: ein Vorschlag von der „Verbindlichkeitsgruppe“ (nämlich: die konkrete Zeit, die in den Arbeitsgruppen verbracht wird herausfinden und transparent machen) wird aufgegriffen.

7 bis 8 Treffen pro Schuljahr ca. 1,5 bis 2 Std. jeweils.

Die anderen Kreise sind eingeladen diese Zeiten ebenfalls bekanntzugeben um NeueinsteigerInnen in den AK ein realistisches Bild geben zu können.

Haus und Hof:

Elias ist der Arbeitskreis Sprecher und wird an den Koord.Treffen teilnehmen

Guido nimmt alle Aufträge den Außenbereich (Hof, Garten) betreffend an und koordiniert.

David nimmt alle Aufträge an, die das Haus und die Technik betreffen und koordiniert.

Es wird eine Liste erstellt, um ersichtlich zu machen welche Arbeiten von wem erledigt worden sind bzw. zu erledigen sind, um die Verteilung und Durchführung nachvollziehbar zu machen.

Bitte an Kiga und Schulteam: Aufträge die zwischen Tür und Angel gegeben werden an den Zuständigen (siehe: Guido oder David) weiterleiten, um dies zu gewährleisten.

Kommunikation:

Am Funktionieren des E-Mail-Verteilers wird hartnäckig gearbeitet.

Sprecherin für den KommAK ist vorübergehend Pavitra. Nach anderen Möglichkeiten wird gesucht.

Protokoll Mappe wird von Brigit angelegt. Eigener Platz darin für Protokolle der MV. Beschlüsse werden markiert, um sie gut sichtbar und verfügbar zu haben.

Wird im Büro aufliegen.

Idee eines hörbaren Protokolls wird kurz angedacht.

FinanzAK läuft gut

ProjektAK läuft gut

Schul-Team läuft gut, Elternabend in Vorbereitung

3. Weitere Teilnehmer für diese Arbeitsgruppe werden gesucht.

Einladungsmail übernimmt Birgit. Terminvorschlag? (hab ich nicht notiert, war da einer? Ich hab in Erinnerung vor Weihnachten?)

Bis jetzt wurden erste mögliche Schritte erarbeitet. Das Wort Konsequenzen steht im Raum.

Frage: Wie geht das Team mit diesem Thema um?

Antwort: es gibt eine konkrete Auseinandersetzung und Begleitung bei Unzufriedenheiten. Wichtig dabei ist ein „roter Faden“ und die „gute Absicht“ .

Es wird nach individuellen Lösungen gesucht und Schritt um Schritt vorgegangen.

Das Wort Konsequenzen kann auch mit „Antwort“ übersetzt werden. Bewusstwerdung darüber, dass wir alle unsere Geschichten zu diesem Thema mithaben.

4. Protokoll und Feedbackmöglichkeit zum Startwochenende fehlen. Pavitra leitet das Anliegen weiter.
5. Nächster Koord. Termin Vorschlag: Donnerstag 29.11. um 17 Uhr .

Eine Doodle Liste wird erstellt und im Kiga nachgefragt, ob so ein Termin gehen könnte. Dies übernimmt Brigitta